

Kontaktanschriften - Übungsabende und Übungsorte der Abteilungen des Turnvereins Großbottwar

Turnen, Gymnastik, Freizeitsport

Mo. 17.15- 18.00	Mutter- und Kind-Turnen	Gymnastikhalle
Mo. 16.30- 17.15	Vorschulturnen Erstklässler-	Schulsporthalle
Mo. 17.15- 18.00	Turnen Frauengymnastik	Schulsporthalle
Mo. 19.45- 20.30	Kleinkinderturnen	Schulsporthalle
Di. 17.15- 18.00	Frauengymnastik	Gymnastikhalle
Mi. 20.00- 22.00	Allgemeines Kinderturnen	Schulsporthalle
Fr. 18.00- 19.30	Freizeitsport und Volleyball	Wunnensteinhaile
Fr. 20.00 - 22.00		Wunnensteinhaile

Kontaktanschrift: Gerhard Strohm, Abteilungsleiter, Wacholderstr. 23, 7141 Großbottwar, **Tel.: 6238**

Handball

Mo. 17.45- 19.00	C+B-Jugend weibl.	Wunnensteinhaile
Mo. 19.00- 20.30	A-Jugend männl.	Wunnensteinhaile
Mo. 20.30- 22.00	Frauen + A-Jugend weibl.	Wunnensteinhaile
Mo. 20.30- 22.00	Männer AH	Schulsporthalle
Di. 20.00- 22.00	Männer	Schulsporthalle
Mi. 16.30- 17.30	Mini (F^Jugend) männl.	Schulsporthalle
Mi. 17.45- 19.00	D-Jugend weibl.	Wunnensteinhaile
Do. 17.45- 18.45	E + D-Jugend männl.	Wunnensteinhaile
Do. 18.45- 20.00	C + Beugend männl.	Wunnensteinhaile
Do. 20.00- 22.00	Männer	Wunnensteinhaile

Kontaktanschrift: Axel Döttinger, Abteilungsleiter, Kantstraße 27, 7141 Großbottwar, **Tel.: 7182**

Tischtennis

Mo. 19.00- 22.00	männl. Jugend + Männer	Gymnastikhalle
Do. 18.00- 20.00	weibl. + männl. Jugend	Gymnastikhalle
Do. 20.00- 22.00	Frauen + Männer weibl. +	Gymnastikhalle
Fr. 18.00- 20.00	männl. Jugend	Gymnastikhalle und
Fr. 20.00 - 22.00	Frauen Männer	Schulsporthalle
-Fr. 20.00 - 22.00		Gymnastikhalle
-		Schulsporthalle

Kontaktanschrift: Jochen Bausch, Abteilungsleiter, Keltenstraße 22, 7141 Großbottwar, **Tel.: 8151**

Die Turn- und Freizeitsportabteilung

Von den Turnriegen zur Freizeitsportabteilung

Archivar Hermann Neuffer hat am Schluß seines historischen Rückblicks in dieser Festschrift zurecht festgestellt: „In den 60er Jahren ist beim Turnverein eine Zäsur nicht zu übersehen. Der Verein bekommt ein anderes Gesicht, eine neue Struktur.“

Diese Veränderungen vollzogen sich aber nicht von heute auf morgen - rückblickend sind die Einschnitte aber doch klar erkennbar. Sie gingen einher mit allgemeinen Entwicklungen in der Gesellschaft unseres Landes und waren bzw. sind noch immer gekennzeichnet durch veränderte Lebens- und Arbeitsbedingungen. Es wurde erkannt, daß in keiner Generation vorher es so bewegungsarme Lebensbedingungen gab wie in der unsrigen. Industrialisierung und Mechanisierung vieler Bereiche haben dazu beigetragen. Gleichzeitig hat die Freizeit zugenommen. Viele - vom Vorschüler bis zum Senior - haben die Bewegung als Grundbedürfnis des Menschen und damit die Bedeutung des Sports wieder erkannt.

So kam es bei den Sportvereinen zu entsprechenden Nachfragen. Die Vereine reagierten - wo immer dies personell (Übungsleiter!) und von den Sportstätten her möglich war - mit entsprechenden Angeboten. Seit einigen Jahren werden die Vereine von einer Freizeitsportwelle getragen. Davon ist auch der Turnverein Großbottwar und insbesondere seine Turnabteilung - die seit einigen Jahren deshalb bezeichnenderweise **Turn- und Freizeitsportabteilung** heißt - erfaßt worden.

Innerhalb der Abteilung bestehen verschiedene zum Teil wieder sehr selbständig arbeitende Gruppen. Ihr Werdegang seit 1960 soll nachstehend in kurzen Zügen vor Augen geführt werden.

Die Freizeitsport- und Volleyballgruppe

In den 60er Jahren hatte die alte Turnerriege schon seit geraumer Zeit aufgehört zu bestehen. Niemand wollte sich mehr am Reck, am Barren, an den Ringen und am Seitpferd plagen. Die Jugend zog es mehr zum Handball und Fußball - nicht nur beim Turnverein Großbottwar war es so - es war eine allgemeine Zeiterscheinung. So ist es nicht verwunderlich, daß bei der Generalversammlung am 10. 2.1962 lakonisch festgestellt wurde: „Die aktiven Turner machen etwas Sorge.“ Ein Jahr später

Alles aus einer Hand

Über den Schutz und die Sicherheit für Sie selbst, für die Familie, für Auto, Heim, Haus und Geschäft sollten Sie mit dem Fachmann der Württembergischen sprechen:

Fritz Kienzle

Generalagentur • Großbottwar
Bahnhofstraße 3-Telefon 61 60

O Württembergische

Versicherungen

Schlosserei **Stigler € S**

Kunstschmiedearb

eiten, Geländer, Gitter, Türen u. Tore, Brunnenanlagen, Gartenzäune,
Vordächer, Konstruktionen und Geräte

7141 Großbottwar
Kleinbottwarer Straße 7
Telefon 07148/5219

Täglich frische Backwaren

&ä<&^3fonçßtom
Hermann Leberz

GROSSBOTTWAR
KIRCHSTRASSE 3
RUF ---- 53 33



hieß es dann aber: „Erfreulich ist, daß sich jeden Freitagabend jüngere und ältere Turner zum Geräte- und Bodenturnen zusammenfinden. Ein hoffnungsvoller Wiederbeginn darf erwartet werden, vor allem dann, wenn sich die älteren Turner, die in den ersten Nachkriegsjahren aktiv waren, zur Verfügung stellen und sich mit Rat und Tat am Geräteturnen beteiligen.“

Ein Hoffnungsschimmer? Immerhin: Die Kinderjahresfeier 1965 wird durch ein Barrenturnen der Aktiven bereichert. Ihr größter Erfolg war die Erringung der Gaumannschaftsvizemeisterschaft im Jahr 1970. In der Mannschaft turnten: Otto Haag, Helmut März, Gerhard Strohm, Wolfgang Rittberger, Manfred Fröscher und Hugo Weller.

Nach diesem Höhepunkt ging es dann aber mit dem eigentlichen Geräteturnen der Männer innerhalb des TVs leider sehr schnell bergab. Man mag dies bedauern. Versuche, das Geräteturnen durch eine Übungsgemeinschaft mit Steinheimer und Murrer Turnern am Leben zu erhalten, scheiterten. Am 12.9.1972 bekam dann die wackere Turnerriege ein Begräbnis erster Klasse: Sie mußte ihre Übungsstätte, die neue Turnhalle beim Schulzentrum an die Tischtennisabteilung abtreten, die zu dieser Zeit gerade zunehmende Tendenz zeigte. In der Gymnastikhalle - wohin ausgewichen wurde - bestanden nur noch beschränkt Turnmöglichkeiten. Gymnastik, Prellball, Mini-Volleyball und andere kleine Spiele waren da schon eher möglich. Das war die Geburtsstunde der Freizeit-sportgruppe - seinerzeit noch Jedermannsportgruppe genannt.

Sie bekam rasch Zulauf. Bald konnte abwechselnd in der Sport- und Gymnastikhalle geübt und gespielt werden. Als dann 1977 der Turnverein zuerst einen provisorischen und kurze Zeit später die Stadt einen ordentlichen Trennvorhang in die Schulturnhalle einbaute, hatten die Freizeit-sportler ihr Domizil in einer Turnhallenhälfte bis zur Inbetriebnahme der Wunnensteinhalle.

Die Einweihung der Wunnensteinhalle am 11. 7. 1980 stellte einen gewissen Wendepunkt für die weitere Entwicklung der Freizeit-sportgruppe dar. Dank der verbesserten Übungsmöglichkeiten - der Gruppe stand und steht noch heute die gesamte Halle jeweils am Freitagabend zur Verfügung - verzeichneten die Freizeit-sportler rasch neuen Zulauf. Zeitweilig war 1980 der Andrang so groß, daß sogar ein Aufnahmestopp verfügt werden mußte, um akzeptable Trainingsmöglichkeiten zu garantieren. Das war sicher einmalig in der Vereinsgeschichte!

Innerhalb des Freizeit-sportübungs-betriebs bildeten sich rasch zwei Schwerpunktgruppen, die auch heute noch Bestand haben. Die eine hieß: „Allgemeine Gymnastik und Spiele“, die andere „Volleyball“.

Seit ihrer Gründung im Jahre 1980 zeichnet für die 1. Volleyballmannschaft Rudolf Schübl verantwortlich. Er gilt auch als der Initiator des

Moderne Reisebusse mit WC
Schlafsessel • Düsenbelüftung



**Mehr
erleben!**

Miteinander

reisen mit Omnibusverkehr-Taxi

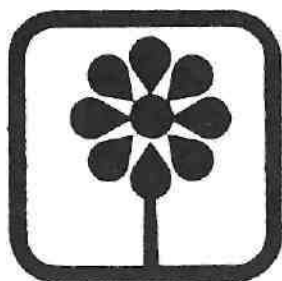
FRITZ SIEGELE

7141 Großbottwar
Telefon (07148)377

GÄRTNEREIEN

Hans Fink

Oberstenfelder Str. 95 Telefon 52
31



SCHNITTPFLANZEN
TOPFPFLANZEN •
BINDEREI

Rolf Fink

Im Holderstock 8 Telefon 343

„Wunnenstein-Freizeit-Volleyballturniers“, das im Jubiläumsjahr 85 bereits zum 5. Male erfolgreich in Großbottwar durchgeführt wurde. Aufhorchen ließ die Mannschaft u.a. durch ihr Abschneiden bei der sog. Heilbronner Runde (eine Pflichtrunde für Freizeitvolleyballmannschaften): 1983 und 1984 konnte sie jeweils den Meistertitel erringen. Auch beim Württ. Pokalturnier (praktisch die Württ. Meisterschaft für Volleyball im Freizeitsportbereich) mischte die Mannschaft bisher jeweils ganz vorne mit (so u.a. im Jahre 1982, wo ein 3. Platz erreicht wurde).



Die 1. Volleyballmannschaft im Jubiläumsjahr.

Auch in der Gruppe, die sich mehr der allgemeinen Gymnastik verschrieben hat, wird sehr gerne und häufig Volleyball gespielt. Daß daneben aber auch andere Spiele (wie Prellball, Korbball, Fußball und die sog. kleinen Spiele) und andere Sportarten wie Radfahren, Schwimmen, Leichtathletik (hauptsächlich im Sommer) und gesellige Veranstaltungen (u.a. Sommerfest, Ausflug, Jahresabschlußfeier) nicht vernachlässigt werden, dafür sorgen Klaus Hubele und Hans Bauer. Letzterer leitet jeweils die Gymnastik. Klaus Hubele trägt seit 5 Jahren die Gesamtverantwortung für die Freizeitsportgruppe. Gleichzeitig ist er als Übungsleiter tätig.

Die Freizeitsportgruppe einschl. der 1. Volleyballmannschaft, hat sich zu einer starken und wichtigen Stütze innerhalb der Abteilung entwickelt,



Die Freizeitsportgruppe.

STAHL

Ihr zuverlässiger Partner

für den gesamten

Flaschnerei-, Sanitär- und
Installationsbereich

Flaschnerei
Sanitäre Installation
Wasseraufbereitungsanlagen
Öfen - Herde

HERMANN STAHL GMBH
Bahnhofstraße 11 · 7141 Großbottwar
Telefon (0 71 48) 60 83 + 84

auch mit einer Ausstrahlung nach außen. Anerkennend muß an dieser Stelle erwähnt werden, daß Mitglieder der Freizeitsportgruppe seit 1977 regelmäßig bei der Jahresfeier des Gesamtvereins mitwirken, wo sie jedes Jahr mit neuen Einfällen überraschen.

Innerhalb der Freizeitsportgruppe wird seit einigen Jahren auch der Idee des Erwerbs des Deutschen Sportabzeichens nachgegangen. Zwischen 10 und 20 Personen unterziehen sich jährlich diesem Leistungstest hauptsächlich im Beilsteiner Stadion. Mit Günter Danner konnte ein Mitglied der Freizeitsportgruppe gewonnen werden, der nicht nur die Berechtigung zur Abnahme des Sportabzeichens besitzt, sondern zugleich als TV-Beauftragter für das Sportabzeichen fungiert.

So will die Freizeitsportgruppe viele Personen ansprechen. Das Angebot ist bewußt vielfältig. Aufgerufen sind gerade auch solche, die vielleicht seit ihrer Schulzeit für kurze oder längere Zeit keinen Sport mehr betrieben haben.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, daß der Mensch zeitlebens „trainierbar“ ist, nicht im Sinne von Höchstleistung, wohl aber in der Verbesserung seiner Bewegungsfähigkeit, seiner Reaktion und seiner Geschicklichkeit.

WIEN

Heizungsbau

7141 Großbottwar · Kreuzstraße 61
Fernruf 0 71 48 / 2 32

- Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Kundendienst
- Gasfeuerung

Wir beraten Sie gern!

SCHREINEREI
INNENAUSBAU



Robert
Schmidgall

Werkstatt: Telefon 55 51
Winzerhäuser Straße 14
7141 GROSSBOTTWAR 3
Kornstraße 10
Telefon (0 71 48) 83 93

Wir liefern, fertigen und bauen

- Möbel nach Maß
- Einbauschränke
- Türen
- Holzdecken

Wohlverstandener und wohldosierter Freizeitsport heißt deshalb

- Gesundheit erhalten bzw. verbessern
- eigene Fähigkeiten neu entdecken
- Kameradschaft
- Geselligkeit erleben

So gesehen ist **Freizeitsport ein Angebot für viele!**

Vom Frauenturnen zur Frauengymnastik

Eine Frauenabteilung - wie z. B. nach 1945 gab es in den 60er Jahren bereits nicht mehr. Die glanzvollen Auftritte der Turnerinnen unter Hermann Rauch wurden sehr schnell Geschichte. Das Stichwort „Frauenturnen“ erscheint im Protokollbuch des Vereins einige Jahre überhaupt nicht. Aber 1966 hieß es dann auf einmal wieder: „Die Vereinsführung freut sich über das seit einiger Zeit wieder eingeführte Frauenturnen.“



Die Mittwoch-Frauengymnastikgruppe.

Das Schwergewicht lag aber weniger beim Turnen als bei der Gymnastik. Diese wurde im Laufe der Jahre immer beliebter und gefragter. Als 1969 mit der Schulsporthalle und Gymnastikhalle zeitgemäße Übungsstätten zur Verfügung standen, entstand ein noch größerer Zulauf. Eine 2. Gruppe etablierte sich. Beide bestehen auch noch im Jubiläumsjahr 1985 und erfreuen sich mehr denn je großer Beliebtheit.

JÖRG F. WÄCHTER
BÜHNENTECHNIK

7141 GROSSBOTTWAR
Brunnengasse 6
Postfach 64
Telefon 071 48 / 51 87

Ihr Gesprächspartner:

Einrichtungen für Bühnen, Studios und Versammlungsstätten



Bühnenbau, Bühnen- und Studioausstattung
Theatereinrichtung und Theaterbedarf
NIVOflex – höhenverstellbare Bühnenpodeste
NIVOflex – mobile Bühneneinrichtungen
Trennvorhänge »System Wuppertal«
Bühnen- und Studiobleuchtungsgeräte
Bühnen- und Studiolichtsteueranlagen
ELA-Anlagen und Tonstudio-Mischpulte
Orchester- und Disco-Ton- und Lichtenlagen
Mobile Tanzflächen und LIGHT-SHOW-Module

Planungs- und Vertriebsbüro, Vermietung, Montage und Wartung

AUTOHAUS
DINKELACKER - SCHLOSSER

FIAT

Händler



Kleinaspacher Str. 38
7141 Großbottwar
Tel. (0 71 48) 52 09

- TEXACO-Tankstelle**
- Autom. Schnellwaschanlage**
- Reifenservice**
- Brennstoffe**

Lobend muß an dieser Stelle das Mitwirken der Frauengymnastikgruppen bei den traditionellen Jahresfeiern des TV erwähnt werden. Geprägt von immer neuen Ideen stellen ihre Programmbeiträge jeweils Höhepunkte bei dieser Vereinsveranstaltung dar. Auch die Mithilfe der Gymnastikfrauen beim Straßenfest muß an dieser Stelle anerkennend genannt werden.

Die „Mittwochfrauengymnastikgruppe“ wurde viele Jahre von Hans Bauer geleitet und betreut. Er wurde dabei - das darf an dieser Stelle gesagt werden - zu einer Institution und für diese seine Arbeit sei auch in dieser Festschrift ihm nochmals gedankt.



Die Montag-Frauengymnastikgruppe.

Im Jubiläumsjahr steht der Mittwochgruppe FrI. Rosana Amadu als Übungsleiterin vor. Die Montaggruppe wird seit ihrer Gründung im Jahre 1969 von Frau Christa Strohm geleitet und trainiert. Frau Else Ehlert vertritt seit 1980 in ihrer Eigenschaft als Frauenvertreterin die Interessen der beiden Frauengymnastikgruppen im Hauptausschuß des TV.

Frauengymnastik steht für:

Bewegung - Freude - Gesundheit

Unter diesem Motto werden die Frauengruppen auch in Zukunft wichtiger Träger des Freizeit- und Breitensportgedankens innerhalb des TV sein.

Sportbrillen
 Sonnenbrillen
 Ferngläser
 Lupen
 Barometer



Eine große Auswahl von top-modischen bis preiswerten Modellen liegt für Sie bereit

OPTIK KLOSS

Kirchstraße 10 · Telefon 0 71 48 / 85 23
 7141 GROSSBOTTWAR



Malerwerkstätte



Willi Pantle · Malermeister

7141 Großbottwar · Lindenstraße 22 · ☎ 2 52

BESCHICHTEN, LACKIEREN	Maler- und Lackierermeister machen mehr, als manche meinen!	WÄRMEDÄMMUNG
TAPEZIEREN		DECKEN-, WAND- UND BÖDENBELÄGE
KORROSIONSSCHUTZ		SACHWERTSCHUTZ
SICHERHEITSMARKIERUNG		DENKMALPFLEGE
Fachbetrieb der Maler- und Lackiererinng		

Die Kinder- und Jugendgruppen

Gerhard Brosi und Waltraud Reich übernahmen in den 60er Jahren das Erbe von Hermann Rauch.

„Das Kinderturnen floriert“ wurde in der Generalversammlung des Jahres 1962 festgestellt. Bezeichnend, daß in diesen Jahren nur noch Jahresfeiern für die Kinder in der Stadthalle stattfinden. Für die älteren Vereinsmitglieder werden zunächst keine Jahresfeiern mehr durchgeführt.

Die letzte Gauveranstaltung des Turngaues Neckar/Enz in der alten Stadthalle findet am 3. April 1965 statt. Zu den Gerätemannschaftswettkämpfen für den Bereich Marbach/Bottwartal hatten sich 46 Schülermannschaften mit über 250 Kindern eingefunden. In diesem Zeitraum sagten auch Realschullehrer Hummel und andere Lehrkräfte von den hiesigen Schulen ihre tatkräftige Mitarbeit im Kinder- und Jugendturnen zu und versprachen „frischen Wind“. Der anfänglichen Euphorie wich bald die Erkenntnis, daß Erfolge nicht herbeigeredet sondern erarbeitet werden müssen.



Die Teilnahme an den Gaukindertagen stellt für die Kinderturngruppen immer einen Höhepunkt dar.

Bei den von der Abteilung betreuten Kinder- und Jugendgruppen stand und steht noch heute Breitenarbeit eindeutig im Vordergrund. Das eigentliche Kunstturnen wurde aber nicht ganz vernachlässigt. 1970 faßt Turnwart Gerhard Strohm die talentierten Mädchen erstmals zu einer Leistungs- bzw. Fördergruppe für das Kunstturnen zusammen. Im Laufe der Jahre sind daraus immer wieder gute Jugendturnerinnen hervorgegangen, die auch auf Gauebene bei Meisterschaften mit vorne waren.



Horst Grau Schreinerei

7141 Großbottwar-
Hof und Lembach
Talstraße 25

Türen

Holzdecken

Einbauschränke

Beratung + Montage von Einbauküchen
Verkauf von Wohnungseinrichtungen

Telefon 07148/8290



Fachgeschäft für
Gesundheit, Schönheit,
Freizeit



Reform + Naturkost

DROGERIE LUTHLE

Großbottwar – Hauptstraße 10

Foto-Abteilung Paßbild-Service

Stellvertretend seien hier folgende Namen genannt: Heidi Lebherz, Ursel Müller, Margot Fink, Heide Lorenz, Regine Weller, Christine Meißner, Susanne Kalifaß, Jutta Wiest, Rebecca Wächter, Marei Uhlig.

Auch als Mannschaft taten sich die jungen Turnerinnen in den Siebziger- und zu Beginn der 80-er Jahre positiv hervor. Ein Freundschaftsvergleichskampf 1976 gegen den TSV Herbrechtingen und TV Schweigenheim in der Schulturnhalle vor großer Zuschauerkulisse war ein herausragendes Ereignis.

1977 schaffte die Mannschaft in der Turnrunde des Turngaues den Aufstieg in die Kreisklasse I und wurde dort Dritter. Ein Jahr später konnte in der Kreisklasse II dann noch die Vizemeisterschaft erturnt werden. Zu einem 3. Platz reichte es 1981 bei den Gaumannschaftsmeisterschaften.

Höhepunkt im jährlichen Auf und Ab des Kinderturnens ist die regelmäßige Teilnahme am Gaukinderturnfest. Zwischen 50 - 80 Kinder sind jeweils mit Begeisterung dabei.

Auch die jährliche Kinderjahresfeier in der Wunnensteinhalle, die für die Kinder und Jugendlichen aller 3 TV-Abteilungen durchgeführt wird, ist seit Jahren zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm auch der Turn- und Freizeitsportabteilung geworden.

Gerade bei der Kinderjahresfeier wird die Breitenarbeit der Abteilung deutlich vor Augen geführt, weil bei dieser Veranstaltung alle Kinder- und Jugendgruppen mitwirken.

Im Jubiläumsjahr 1985 bestehen 12 Gruppen (Mutter und Kind, Kleinkinder, Vorschüler, Erstklässler, Mädchen E-A-Jugend, Fördergruppe



Die Turnkinder bei einer Schauvorführung (hierbei der Einweihung des Rasenspielfeldes im Winzerhäuser Tal im Jahre 1984).



Ihre Einkaufsstätte für preiswerte Mode
und Heimtextilien.

Großbottwar, im EURO-SPAR, Waldstr. 1



STREICHER

Waldstraße 6 · Telefon (0 71 48) 86 24
7141 GROSSBOTTWAR

Elektrotechnik
Elektroinstallation · Antennenbau
Schaltanlagen
Elektrogeräte-Verkauf

zigarren dietz

TABAKWAREN-GROSSHANDEL AUTOMATENAUFSPELLER

Siemensstr. 1 · 7105 LEINGARTEN · ☎ 0 71 31 / 4 00 31

Mädchen, Bubenturnen) mit zusammen rd. 200 Kindern und Jugendlichen. Diese umfangreiche Kinderarbeit ist nur möglich, weil derzeit die Abteilung auf eine gerade noch genügende Zahl von Übungsleitern und -heifern zurückgreifen kann. Leider wird es in der heutigen Zeit immer schwieriger, freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. Mit einer ausreichenden Zahl von qualifizierten und engagierten Übungsleitern aber steht und fällt eine gute Kinderarbeit im Verein.

Es gebietet die Chronistenpflicht, daß an dieser Stelle in anerkennender Weise der Name eines Übungsleiters genannt wird, der nahezu 25 Jahre das Kinderturnen (Mädchen) in der ihm eigenen Art geprägt hat: Hans Bauer, Jugendleiter der Turnabteilung bis 1984. Aus gesundheitlichen Gründen hat er im vergangenen Jahr dieses sehr wichtige Amt in die jüngeren Hände von Regine Weller gelegt.

Das Kinderturnen nimmt einen besonders wichtigen Stellenwert innerhalb der Turn- und Freizeitsportabteilung ein. Dies sollte auch in Zukunft so sein.

Zusammenfassung und Ausblick

Vorstehende Berichte mögen andeutungsweise aufzeigen, wie umfangreich und vielseitig die Angebotspalette der Turn- und Freizeitsportabteilung geworden ist. Viele haben erkannt, daß Turnen, Spiel, Gymnastik und Sport das preiswerteste Freizeitvergnügen ist. Versteht man es, über den turnerisch-sportlichen Rahmen hinaus auch noch einen gesellschaftlich-geselligen Beitrag zu leisten, der die Bindung an den Verein festigt, hat man die elementarsten Bedürfnisse der Menschen erfüllt, die sie von ihrem Verein erwarten.

Die Turn- und Freizeitsportabteilung versucht, mit ihren Übungsleitern und ihrem Ausschuß (im Jubiläumsjahr gehören diesem an: Abteilungsleiter: G. Strohm, stellvertr. Abteilungsleiter: W. Ziegner, Abt.-Kassier: J. Klatt, Jugendleiter: R. Weller, Leiter der Freizeit-Sportgruppe: K. Hubele, Frauenvertreter: E. Ehlert, Elternvertreter: R. Majer, Beauftragter für das Sportabzeichen: G. Danner) den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Bereits 1983 hat Abteilungsleiter Gerhard Strohm die Situation in der Abteilung wie folgt charakterisiert:

„Die Abteilung ist personell und räumlich an die Grenzen ihrer Möglichkeiten gestoßen. Die Angebotspalette soll nicht weiter vergrößert werden. Es gelte, den erreichten Stand zu festigen und zu erhalten.“

Diese Aussage hat auch im Jubiläumsjahr 1985 noch volle Gültigkeit!